

Inhalt

1.	Globale Armut und Fairer Handel: Kulturwissenschaftliche Perspektiven	7
1.1	Einführung	7
1.2	Studienbeschreibung	11
1.2.1	Überblick, Erkenntnisinteressen, Zielsetzungen	13
1.2.1.1	Das Forschungsprojekt im Überblick	13
1.2.1.2	Erkenntnisinteressen und Zielsetzungen im Forschungsprozess	16
1.2.2	Forschungsgegenstand, Fachkontext, Projektrahmen	22
1.2.3	Empirie: Methoden und Quellen	31
1.2.4	Forschungsstand	44
1.2.4.1	Armut	45
1.2.4.2	Fairer Handel	55
2.	Aushandlungen globaler Armut: Bausteine einer Ethnografie	66
2.1	Theoretische Konzeptionen	66
2.1.1	„Tatsachen“: Kultur/-phänomene	70
2.1.2	„Gravitationen“: Strukturen, Muster, Regime	79
2.1.3	„Formationen“: Wissens- und Diskurstheorie	99
2.1.4	„Konstruktionen“: Felder, Schauplätze, Knotenpunkte	119
2.2	Das Feld des Fairen Handels: Annäherungen an ein Kulturphänomen	129
2.2.1	„Explorationen“: Vom Schauplatz zum Feld	130
2.2.2	„Populäre Definitionen“: Stimmengewirr und Standards	137
2.2.3	„Geschichten“: (Neue) Soziale Bewegung	145
2.2.4	„Systematisierungsversuche“: Kulturphänomen Fairer Handel	151
2.2.4.1	Menschen und Handlungen	153
2.2.4.2	Materialitäten	159
2.2.4.3	Informationen und Wissen Zeichen, Symbole, Codes	164
2.2.4.4	Formationen	166
2.3	Aushandlungen globaler Armut am Beispiel des Fairen Handels: Ethnografische Potenziale	168
2.3.1	Globale Armut im Alltag: Das Eine-Welt-Lädchen in Bonn-Buschdorf	169
2.3.2	Globale Armut als Diskurs und Wissensformation	182

2.4	Forschungspotenziale: Exkurse und Fragmente	194
2.4.1	Die moderne Welt: Aspekte einer Geschichte globaler Ungleichheit – ein Exkurs	195
2.4.2	(De-)Konstruktionen: Entwicklung und Moderne – ein Fragment	203
2.4.3	Armut diachron: Wandel und Kontinuitäten – ein Exkurs	220
2.4.3.1	Die Antike – Wiege gegenwärtiger Traditionen?	221
2.4.3.2	Armut im Mittelalter	226
2.4.3.3	Armut seit der Frühen Neuzeit	233
2.4.3.4	Armut seit dem Übergang zur Industrialisierung	240
2.4.3.5	Armut nach 1945	243
2.4.4	Kulturen sozialer Ungleichheit – ein Fragment	247
3.	Schlussbetrachtungen	263
3.1	„Die Not der Anderen“	264
3.2	Fazit: Irritationen und Anschlüsse	270
3.3	„Research revisited“: Kritische Reflexionen und Ausblick	276
4.	Literatur- und Quellenverzeichnisse	283
4.1	Literatur	283
4.2	Interviews	322
4.3	Medien	322
4.4	Schriftquellen	322
4.5	Websites	325
5.	Danksagung	328